

«Ein Botschafter des Landes»

Rückblick des Kunstmuseums Liechtenstein auf das vergangene und Vorschau auf das neue Jahr

Mit Freude konnten gestern bei der Medienkonferenz im Foyer des Kunstmuseums Museumsdirektor Friedemann Malsch, Konservatorin Christiane Meyer-Stoll und Daniel Quaderer (Öffentlichkeitsarbeit) im Rückblick auf das erste Betriebsjahr des Museums von «überraschend hohen Besucherfrequenzen» sprechen.

Gerolf Hauser

Auch die positive Berichterstattung in meinungsführenden internationalen Medien zeigten, dass das Kunstmuseum zu einem Botschafter des Landes geworden sei. Ein Erfolg, der sich sehen lassen kann, auch wenn den Verantwortlichen bewusst ist, dass, wie Friedemann Malsch sagte, diese Zahlen im folgenden Jahr, wenn «der Neugierigkeitseffekt ausgelaufen sei», vermutlich nicht gehalten werden können.

Ausstrahlung des Museums

Die Haupterfolgspunkte seien die internationale Ausstrahlung des Museums, die sich zunehmend als Referenzbau innerhalb der Diskussionen um neue Museumsbauweisen herauskristallisierende Architektur des Kunstmuseums, die auf international grosses Interesse gestossenen Wechselausstellungen im Jahr 2001 (Otto Freundlich - Kräfte der Farbe, «Das Innere Befinden: Das Bild des Menschen in der Videokunst der Gegenwart» und Gottfried Honegger: «trotz allem - eine Rückschau»), das Ausstellungskonzept des Museums (die Konfrontation verschiedener Stile) sowie die Ausstellung «Götter wandelten einst...» (sic wird bis Anfang 2003 zu sehen sein). Auf grosse Resonanz sei auch das Zeigen von Werken aus den eigenen Sammlungsbeständen gestossen (z.B. Arte Povera), ebenso die freundliche



Mit Freude konnte gestern bei der Medienkonferenz im Foyer des Kunstmuseums Museumsdirektor Friedemann Malsch von «überraschend hohen Besucherfrequenzen» sprechen. (Bild: Páall Trummer)

und informative Atmosphäre des Hauses (nicht umsonst würde das Museumspersonal über die Werke der je-

weiligen Ausstellung in Aus- und Weiterbildung geschult). Zur Ausstrahlung des Museums zählten aber auch die

begleitenden Vermittlungs- und Vertiefungsprogramme, z.B. die jeden Donnerstag stattfindenden öffentlichen Führungen, der regelmässig am Sonntag durchgeführte «Kunsttreff», das Pilotprojekt zur Museumspädagogik während der Videoausstellung «Das Innere Befinden», das von 24 Schulklassen, das sind 370 SchülerInnen der weiterführenden Liechtensteiner Schulen, besucht wurde, die Zusammenarbeit mit Partnern (Erwachsenenbildung, Kunstschule, TaK, ORF, SWR und den vier führenden Museen der Region), aber auch das Projekt «Tag der Gemeinden Liechtensteins im Kunstmuseum», bei dem Triesen den Anfang gemacht hatte (Schaan wird in diesem Jahr folgen). Damit zeige sich das Kunstmuseum als ein offenes Haus und als lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit Kunst.

Ausblick auf 2002

Die Honegger-Ausstellung (bis 17. 2. 2002) wird am 8. März abgelöst durch die Ausstellung «Ozean». Ein Projekt der 1951 in Japan geborenen Leiko Ikemura. Damit beginnt eine Serie von Ausstellungen, die unter der Überschrift «Kulturenaustausch» steht. Vom 31. 5. bis 25. 8. zeigt die in New York lebende Rita McBride ihre Skulpturen, Installationen oder Interventionen, die sich mit Orten unserer Gegenwart auseinandersetzen. Die Zeit vom 19. 9. 2002 bis 12. 1. 2003 steht unter dem Thema «Migration». Der kulturelle Austausch, die Migration, die Wanderung, wird besonders seit den 60er-Jahren für viele Künstler zum Thema einer neuen künstlerischen Haltung. Die Ausstellung wird sich dem Thema in einer dezidierten Auswahl internationaler KünstlerInnen generationenübergreifend widmen. Im Frühjahr wird es ein spezielles Programm zum Jahr der Berge, im Sommer wieder ein Artist-in-Residence-Programm und eine lange Nacht der Museen geben.

Anmeldung zum Faschnachtsbasteln

Auch dieses Jahr sind wir bei dem Faschnachtszug dabei. Mit dem Motto: «DINO SUCHT DINO». Ab dem 16. Januar bis zum 6. Februar, jeweils von 14 Uhr bis 17 Uhr, werden wir an vier Nachmittagen rund um das Motto Dinosaurier basteln, spielen, plauschen ... Am Sonntag, den 10. Februar schwün-gen wir uns dann gemeinsam durch den Schaaner Faschnachtszug. Und? Möchtest du dabei sein? Wenn du zwischen 6 und 11 Jahre alt bist und gute Ideen hast, dann melde dich schriftlich bis spätestens am 14. Februar beim: Gemeinschaftszentrum Resch, Duxgass, 9494 Schaan/Fax: 232 68 56 oder E-Mail: gz-kinderanimation@supra.net an. Achtung: begrenzte Teilnehmer/-innen-Anzahl! Gemeinschaftszentrum Resch

Vortrag über Gentechnik

Am Montag, den 14. Januar findet um 19 Uhr die alljährliche Hauptversammlung der Elternvereinigung der Kantonsschule Sargans statt. Ein namhafter Referent konnte für diesen Abend gewonnen werden. Die unglaubliche Brisanz der Gentechnik kann Eltern nicht kalt lassen, und wer hat keine Berührungängste, wenn es um Anwendung dieser Technik am Menschen geht? Prof. Dr. H.-P. Schreiber, Leiter der Fachstelle für Ethik und Technologiefolgenabschätzung an der ETH Zürich, wird versuchen, Ihnen Antwort zu geben auf die Frage: Führt Gentechnik zu perfekten Menschen? Eingeladen sind alle Eltern der Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Sargans und ihre interessierten Bekannten. (Eing.)

Sexualerziehung in der Kindheit

Am Montag, 14. Januar beginnt um 20.15 Uhr im Haus Stein-Egerta in Schaan ein Seminar mit Patricia Matt, das an den drei folgenden Montagabenden weitergeführt wird. «Über Sexualität reden» - ist eine Herausforderung für Mütter und Väter. Mit folgenden Fragestellungen soll an vier Abenden daran gearbeitet werden: Was sind meine Möglichkeiten in der Sexualerziehung als Mutter oder Vater? Was kann ich als Mutter oder Vater zur Sexualerziehung meiner Kinder beitragen? Wo ist es gut, Grenzen zu respektieren? Mit welchen Themen bin ich im Kontakt mit meiner Tochter und meinem Sohn und deren erwachsender Sexualität konfrontiert? Ein Ziel des Kurses ist es, diese Aufgabe gestärkt und lebendig im Alltag anpacken zu können. Patricia Matt als Sozialarbeiterin bei der Aids-Hilfe Liechtenstein verfügt über eine langjährige Erfahrung als Präventionsfachfrau im Bereich der Sexualität. Veranstaltet von der Erwachsenenbildung Stein-Egerta, mit Voranmeldung.

Babysitter-Kurs

SCHAAN: Möchtest Du Deine Freizeit sinnvoll gestalten und erst noch etwas Taschengeld dazuverdienen? Möchtest Du mehr Sicherheit im Umgang mit Kindern erlangen und gut auf die Tätigkeit als Babysitter vorbereitet werden? Am Mittwoch, den 16. Januar 2002 beginnt im Eltern Kind Forum an der Landstrasse 170 in Schaan wieder ein Babysitter-Kurs für Jugendliche ab 13 Jahren. An drei aufeinanderfolgenden Mittwochabenden von 17 bis 19 Uhr erfahren angehende Babysitter einiges über die Entwicklung des Kindes, über Spielverhalten, Verantwortung übernehmen, Nothilfe bei Kleinkindern usw. Kurskosten Fr. 50.-. Anmeldung beim Eltern Kind Forum unter Tel. 233 24 38. (Eing.)

Wie mache ich mein Unternehmen bekannt?

VADUZ: Am Donnerstag, den 31. Januar um 20 Uhr findet im Foyer des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz ein Referat mit dem Titel «Wie mache ich mein Unternehmen bekannt?» statt. Was ist meine unternehmerische Kernkompetenz? Wie lautet mein einzigartiges Verkaufsargument? Wie, wo und womit kommuniziere ich mein Angebot? Diese Fragen klären die beiden Referentinnen Alexa Ospelt und Esther Meyle in ihrem spannenden Referat. Sie stellen die wichtigsten Instrumente der Kommunikation vor und zeigen auf, wie man diese zielgerichtet zur Bekanntmachung des eigenen Unternehmens einsetzt. Alexa Ospelt ist ausgebildete PR-Be-

raterin und arbeitet als selbstständige Unternehmerin in Basel. Ihre Firma «wortbild» bietet eine umfassende Marketing- und Kommunikationsberatung in den Bereichen Kultur, Non-Profit-Organisationen und Klein- und Mittelunternehmen an. Besuchen auch Sie die Veranstaltungen des Projekts «Jungunternehmerinnen und Wirtschaftsfrauen». Knüpfen Sie Kontakte und lernen Sie bereits tätige oder künftige Unternehmerinnen kennen. Tauschen Sie beim Apéro wertvolle Erfahrungen mit Wirtschaftsfrauen aus. Das Projekt «Jungunternehmerinnen und Wirtschaftsfrauen» wurde mit dem Chancengleichheitspreis der liechtensteinischen Regierung ausgezeichnet und wird von der Telecom FL AG unterstützt. Wir freuen uns auf Sie. Verein Bildungsarbeit für Frauen

Täfer und Paneele an Decke und Wand

ESCHEN: Am Dienstag, den 15. Januar um 19.30 Uhr beginnt in der Bau-box in Eschen der Kurs 188 unter der Leitung von Norbert Hasler. Montage für Heimwerker im Neubau und Renovationsbereich. Theorie: Diverse Materialien kennenlernen (Massivholztäfer, Dekorpaneele, Echtholzpaneele), Anwendungsgebiete, Isolation, Dampfbremse oder -sperr. Praxis: Montage an Decke und Wand, Übergänge, Anpassungen und Abschlüsse. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)

Managen Sie mit Freude Ihren Haushalt?

Im Frühling 2002 startet der nächste hauswirtschaftliche Fachkurs - Befähigung zur Ausbildung

Haben Sie Freude am Haushaltsmanagement? Möchten Sie den Haushalt professionell führen und dadurch mehr Freizeit gewinnen? Im Frühjahr 2002 startet im Kanton St. Gallen der nächste hauswirtschaftliche Fachkurs - ein Lehrgang, der befähigt, Jugendliche im Haushalt auszubilden (Hauswirtschaftsjahr).



Kann den Fachkurs zur Ausbilderin im Familienhaushalt nur empfehlen: Claudia Stadelmann (Amden) zusammen mit Lehrtochter Corina (links) und drei der insgesamt acht Kinder.

Die Kantonale Arbeitsgemeinschaft für hauswirtschaftliche Bildungs- und Berufsfragen des Kantons St. Gallen und Fürstentum Liechtenstein (KAG HW) organisiert im Frühjahr 2002 erneut eine hauswirtschaftliche Ausbildung für engagierte Frauen. Der in drei Fachkursen mit je 44 Lektionen gegliederte Lehrgang befähigt, Jugendliche im Familienhaushalt auszubilden - mit

einer Zusatzqualifikation auch als Lehrmeisterin im ersten Jahr der Ausbildung zur Hauswirtschafterin. Unterrichtet wird während, einem Jahr in drei Blockkursen (je 44 Lektionen): Ernährung/Verpflegung, Hauspflege/Wohnen und Handarbeiten. Nach erfolgreich bestandenen Prüfungen erhalten alle Kursteilnehmer/-innen einen kantonalen Ausweis, der sie befähigt, Jugendliche im Hauswirtschaftsjahr zu begleiten. Eine Zusatzqualifikation befähigt, angehende Hauswirtschafterinnen im ersten Lehrjahr auszubilden. Interessierte erhalten nähere Auskunft bei: Claudia Menet in Sargans (Tel. 081 723 64 14) oder beim Sekretariat KAG-HW, Esther Müller, Diepoldsau (Tel. 071 733 11 17). Amt für Berufsbildung

Vibrant English

VADUZ: This is an exciting course for basic users of the English Language. We start off with a discussion of fine arts with some art users. We will guide you through some works and theories using everyday English. Moving to the viewing and the discussion of various film scenes by comparing subtle and controversial human aspects. The third week will involve the discussion of the written word and its influence on our daily lives and culture. We will finish the course with a discussion of your own creative abilities. Der Kurs 546 unter der Leitung von Melanie Schumacher beginnt am Mittwoch, den 16. Januar um 19 Uhr in der Oberschule in Vaduz. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li. (Eing.)